



Stellungnahme zum Artikel „Kitas haben wieder länger auf“ im Weilburger Tageblatt vom 14.08.2021

Die Freien Wähler – Bürger für Bürger beantragten in der Gemeindevertretersitzung am 24.06.2021 die Erarbeitung eines Konzepts für ein neues und kindgerechtes Mittagessen für die Kindergärten und die Grundschule.

Es ging nicht darum, wie im Zeitungsartikel aufgeführt, dass das Kreiskrankenhaus Weilburg Essen liefert, das nicht schmeckt, sondern darum, andere Anbieter zu kontaktieren, um ein kindgerechteres Essen zu ermöglichen!

Dieser Antrag wurde, wie bekannt, von den Fraktionen der SPD und der CDU abgelehnt.

Ein „Probeessen“ im Kreiskrankenhaus Weilburg wurde initiiert, je 2 Vertreter jeder Fraktion sowie Bürgermeister Schmidt nahmen von Seiten der Gemeinde Löhnberg teil. Außerdem waren vom Kreiskrankenhaus Weilburg anwesend:

- Herr Schermuly (scheidender Geschäftsführer)
- Herr Scholz (zukünftiger Geschäftsführer ab Oktober 2021)
- Herr Möhring (Küchenleiter)
- Herr Dr. Hofmann (Leiter der Inneren Abteilung)
- Frau Kauc (Mitarbeiterin der Küche)

Im Laufe der weiteren Diskussion stellte sich heraus, dass das Essen NICHT gezielt für die Kinder gekocht werden kann, da u. a. das Altersheim Fellersborn, „Essen auf Rädern“, das MGH Löhnberg und die Krankenhauspatienten und -mitarbeiter gleichermaßen bedient werden müssen und somit das gleiche Essen angeboten bekommen.

Demzufolge MÜSSEN Kompromisse gemacht werden und es muss ein Mittelweg gefunden werden – ein Essen, das FÜR ALLE akzeptabel ist.

Es ist also keineswegs ein Essen, das komplett auf Kindergarten- und Schulkinder ausgerichtet ist. DAS SEI NICHT LEISTBAR! Somit entspricht dieses Essen nicht den Richtlinien der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).

Nach Meinung der Freien Wähler ist es aber wichtig, Kinder im Hinblick auf gesunde Ernährung zu schulen. D. h. auch, dass auf den Zuckergehalt der Speisen geachtet werden muss, dass Vollkornprodukte mitberücksichtigt werden, dass auf den Fettgehalt des Essens geachtet wird u. v. m..



Wir wiesen zudem darauf hin, dass seit Mai 2020 ausschließlich kaltes Essen in Form von Lunchpaketen den Kindern des Kindergartens und der Grundschule als Mittagessen gereicht wurden. Das führte in erster Linie zu Beschwerden der Eltern, zumal für das Lunchpaket der gleiche Preis wie für ein warmes Mittagessen gezahlt werden musste!! Das Krankenhaus beliefert übrigens nur die genannten Einrichtungen in Löhnberg, keine Einrichtungen in anderen Gemeinden.

Ute Deißmann-Hauser und Kai Achtner, die als Vertreter der Freien Wähler – Bürger für Bürger an dem Termin im Kreiskrankenhaus Weilburg teilgenommen haben, haben im Gespräch mit Karl- Heinz Schäfer (CDU) erfahren, dass die Gemeindevertretung die Belieferung mit Lunchpaketen seinerzeit veranlasst hatte. Hier hätte es zumindest eine Reduzierung des Preises pro Essen bedurft.

FAZIT:

- Ein rein an Kindern orientiertes Mittagessen, das auch den Richtlinien der DGE entspricht, kann aus o. g. Gründen nicht erfolgen, da das KrankenhausesSEN an alle erwähnten Personengruppen, an Alt und Jung, ausgeliefert wird.
- Einigkeit bestand unter den anwesenden Gemeindevertretern und Bürgermeister Dr. Schmidt darin, dass zukünftig im Falle von Beschwerden bezüglich des KrankenhausesSENS, diese direkt an die Kindergartenleitungen gemeldet werden sollten. Das Datum und der Grund der Beschwerde sollen angegeben werden. Diese Beschwerden oder auch Verbesserungsvorschläge sollen dann ANONYM weitergegeben werden (an welche Person oder Stelle blieb noch unklar), um sie direkt mit dem Krankenhaus besprechen zu können.